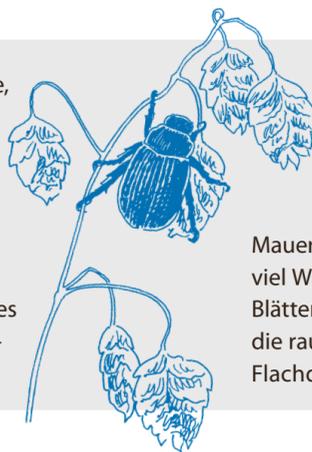


Begrüntes Flachdach / grüne Fassade



Der behaarte Schnellläufer-Käfer ist flugfähig und gehört oft zu den ersten Besiedlern von Flachdächern. Seine grünlich glänzenden Flügeldecken schützen ihn vor intensiver Sonneneinstrahlung.

Zittergräser brauchen trockene, sonnige Plätze, an welchen sie nicht mit anderen Gräsern konkurrieren müssen. Nur so lassen sie sich nicht von schneller vordringenden Gräsern verdrängen. Auf Flachdächern machen sie es sich bereits bei einer Substratdicke von 10 cm bequem.



Mauerpfefferarten speichern viel Wasser in ihren fleischigen Blättern und überstehen so die rauen Bedingungen auf Flachdächern.

Grüne Oasen im Siedlungsraum

Naturnahe Grünflächen auf Flachdächern bieten unzähligen Insekten wie auch Asseln, Schnecken, Spinnen und Regenwürmern einen wertvollen Lebensraum.

Vom vielfältigen Blütenangebot profitieren auch Bienen und Hummeln. Jede neu geschaffene Grünfläche erleichtert verschiedenen Vogelarten die Nahrungssuche oder dient als willkommener Rastplatz. Ausserdem wirken begrünte Dächer als sogenannte Trittsteine. Das heisst, sie schaffen Verbindungen von einem Lebensraum zum anderen.

Die Dicke der Erdschicht bestimmt den Pflanzenbewuchs

Schon eine 5 cm dicke Schicht aus Sand und Kies reicht aus, um dem «Hungerkünstler» Mauerpfeffer und verschiedenen Moos-Arten das Überleben zu sichern. Die rauen Bedingungen wie hohe Sonneneinstrahlung, Frostgefährdung und Nährstoffmangel entsprechen gewissen Pflanzen, die natürlicherweise auf selten gewordenem Ödland wachsen. Bei einer Schichtdicke von 10 cm gedeihen bereits typische Pflanzen der Halbtrockenrasen wie Zittergräser, Glocken- und Flockenblumen.

Grüne Fassaden wirken wie natürliche Klimaanlage

Im Sommer haben Fassadenbegrünungen eine kühlende Wirkung, tragen wesentlich zur Staubbindung bei und befeuchten die Luft. Im Winter wirken sie hingegen wärmedämmend und helfen so, Energie zu sparen. Ausserdem fördern grüne Fassaden die Artenvielfalt in Siedlungsgebieten. Sie leisten so einen wertvollen Beitrag zum Erhalt von Lebensräumen für Insekten und unterstützen das Nahrungsangebot von Vögeln.



Bild oben:
Über den Samenflug, Vögel und Insekten stehen die Gründächer in Verbindung mit bodengebundenen Lebensräumen.

Bild links:
Eine bepflanzte Gebäudeoberfläche wird im Sommer weniger heiss und im Winter weniger kalt als eine Beton- oder Metalloberfläche. So können begrünte Fassaden den starken Temperaturschwankungen in Städten entgegenwirken.